

II- 3740 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 22. Okt. 1974

No. 1829/J

A n f r a g e

der Abg. Helter
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Soziale Verwaltung
betreffend Verwaltung des Ausgleichstaxfonds

Der Ausgleichstaxfonds weist für das Jahr 1973 Guthaben bei Geldinstituten in der Höhe von S 70.473.000,- aus. Es entspricht dieses Guthaben beinahe dem Eigenkapitalstand per 31. 12. 1972 von S 71.475.000,-. Dem steht ein Zinsertrag aus Geldbeständen von nur 2,25 Mio gegenüber, was einer Verzinsung von nur 3 % des Guthabenstandes vom 31. 12. 1973 entspricht. Unter diesen Umständen ergibt sich die Frage, ob eine derartige Geldanlage optimal ist, wäre doch bei einer zweckmäßigeren Verwertung ein mindestens doppelt so hoher Zinsertrag zu erzielen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Soziale Verwaltung die

A n f r a g e :

- 1.) Weshalb werden die Guthaben des Ausgleichstaxfonds bei Geldinstituten nicht zu einem besseren Zinssatz angelegt?
- 2.) Wie setzt sich der Verwaltungskostenanteil des Ausgleichstaxfonds zusammen und wofür ergeben sich derart hohe Aufwendungen?
- 3.) Für welche Zwecke und in welcher Verteilung haben die Interessensvertretung der Kriegsoffer und andere Institutionen in den einzelnen Bundesländern Subventionen erhalten?
- 4.) Wie verteilen sich die Studienbeihilfen auf Kriegsoffer und andere Personengruppen in den einzelnen Bundesländern?
- 5.) Wie verteilen sich die Lehrlingsbeihilfen auf Kriegsoffer und andere Personengruppen in den einzelnen Bundesländern?

-2-

6.) Wurden die Zuschüsse für orthopädische und prothetische Behelfe sowie für Invalidenfahrzeuge nur an Zivilinvaliden oder auch an Kriegsoptioner vergeben und wie verteilt sich der Aufwand in den einzelnen Bundesländern?

7.) Wie wurden die Beihilfen und Unterstützungen im Ausmaß von S 4,790.692,-- auf die verschiedenen Personengruppen in den einzelnen Bundesländern verteilt?

8.) Welche Unterschiede bestehen zwischen Beihilfen und Unterstützungen?